

Ausflug nach Schaffhausen

Autor(en): **J.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausflug nach Schaffhausen

In Schaffhausen fanden vom 12. bis 16. Juli 1961 die Schweizerischen Unteroffizierstage statt, verbunden mit einer grossen Waffenschau. Für uns Schweizer älteren Semesters war es eine willkommene Gelegenheit, an der Fahrt nach Schaffhausen zur Waffenschau teilnehmen zu können; der Ausflug wurde am 15. Juli vom Schweizerverein in Liechtenstein organisiert und durchgeführt.

Am Samstagmorgen punkt 8 Uhr ging die Fahrt von Vaduz über Schaan-Buchs-Gams-Wildhaus das Toggenburg hinunter, dann über Wattwil und Frauenfeld nach Schaffhausen, wo wir ca. um 10.45 Uhr ankamen.

Vor dem Mittagessen hatten wir noch Gelegenheit zu einer kurzen Besichtigung der Stadt, so z.B. des Münsters mit Kreuzgang und der berühmten Schillerglocke. Es wurden auch verschiedene Stellen gezeigt, die an der Bombardierung vom 1. April 1944 zu Schaden kamen. Bekanntlich fielen ja 44 Menschen jener unheilvollen Bombardierung zum Opfer. Zum Andenken an die Opfer ist im Waldfriedhof ein Denkmal errichtet worden.

Nun zur Waffenschau: Sie zeigte in einmalig konzentrierter Form alle Waffengattungen unserer Armee. Von Infanterie, Artillerie, den Leichten Truppen, Genie- und Festungstruppen, Flieger- und Fliegerabwehrtruppen, Uebermittlungs- und Sanitätstruppen wurden alle Waffen mit ihrem Zubehörmaterial in sehr anschaulicher Weise ausgestellt und man hatte auch die Möglichkeit, selber an einzelnen Waffen zu manipulieren. Auch Panzer und Flugzeuge konnte man sich in aller Ruhe ansehen, so z.B. den "Centurion" oder den einzigen in der Schweiz hergestellten Schützenpanzerwagen "Pirat". Von den Flugzeugen war der "Hunter" aufgestellt sowie ein Helikopter "Alouette" mit Armeetragebahnen für Verwundeten-Transporte. Die Verpflegungstruppen zeigten ihre Arbeitsgeräte, u.a. fahrbare Küchen, eine moderne Feldbäckerei, eine Schlächtereiabteilung mit allen ihren Hilfsmaterialien. Sanität wie auch Hilfsdienst und Luftschutztruppen waren in sehr demonstrativer und anschaulicher Weise mit allen Geräten vertreten. Wollte man alles genauer beschreiben, so könnte man ein kleines Buch damit füllen!

Nach einem kurzen Aufenthalt am Rheinfall wurde die Rückfahrt angetreten, die über Feuerthalen - Andelfingen - Winterthur ins Zürcher Oberland, dann über Kerenzler-Sargans-Balzers-Triesen-Vaduz-Schaan alle Teilnehmer in guter Stimmung nach Hause führte.

J.K.

Wir danken den Organisatoren des Schweizer-Vereins für diesen netten Ausflug, der uns Aussenstehenden einmal mehr Gelegenheit geboten hat, uns von der Wehrhaftigkeit der Schweiz zu überzeugen.